

Pressemitteilung

„Mächtiger Krieger“ oder „grauer Bürokrat“? - Deutsche Geschäftsberichte international vorn

Geschäftsberichte: güttler+klewes und com.X mit größtem internationalen Vergleich: 290 Berichte aus acht Ländern, 1.500 Bildbeispiele

Düsseldorf, 27.09.01

Transparenz, hohe Differenziertheit der Unternehmensinformationen und Dialogfreudigkeit sind eindeutige Attribute deutscher Geschäftsberichte im internationalen Vergleich. Über die aktuellen Trends bei Geschäftsberichten weltweit gibt erstmals eine von güttler+klewes communications management, Düsseldorf, und dem Bochumer Forschungsinstitut com.X durchgeführte Studie Auskunft. Insgesamt 290 aktuelle Geschäftsberichte aus sechs europäischen Ländern, den USA und Kanada wurden auf kommunikative Qualitätsmerkmale hin untersucht und verglichen. 1.500 Bildbeispiele sind über eine umfassende Bilddatenbank zugänglich.

Der klassische Geschäftsbericht als „Flaggschiff“ der Finanzkommunikation wird sich in puncto Aktualität und Vergleichbarkeit neu positionieren müssen. Die Trendstudie zeigt rechtzeitig die Entwicklungspotenziale auf, ähnlich wie die 1999 von com.X und güttler+klewes realisierte Energiemarktstudie, die die Markenkommunikation der Stromversorger in der heißen Phase der Liberalisierung des europäischen Energiemarktes untersucht hatte.

Deutscher Trend: „Wir haben eine Mission“

Mit Kernbotschaften und Unternehmensleitsätzen (Mission Statements) halten 43% der deutsche Unternehmen nicht hinter dem Berg. In Frankreich zum Beispiel sind gerade mal 5% der Unternehmen zu dieser Auskunft bereit. Die Dialogbereitschaft der Deutschen hat sich eindeutig verbessert: Von den 150 deutschen Index-Unternehmen bieten im Durchschnitt doppelt so viel direkte Kontaktmöglichkeiten zu ihren Vorständen als US-amerikanische Unternehmen. Ebenso eindeutig die Offenheit deutscher Geschäftsberichte: Zukunftschancen wie auch Risiken von Unternehmen und Aktie kommen häufiger klar zur Sprache.

„Starker Typ“ von Unternehmen bevorzugt

Trotz vieler internationaler Unterschiede folgt die Selbstdarstellung in Geschäftsberichten weltweit bestimmten Typen, vom broschürenhaften „Plauderer“ über den werblichen „Angeber“ bis zum grauen „Bürokraten“. Die Deutschen legen zwar relativ hohen Wert auf Sachlichkeit. Doch stellen sich auch deutsche Vorstände mit Vorliebe als „mächtige Krieger“ dar: Schlagworte wie „Marktdominanz“ und „Produktstärke“ beherrschen die oft daumendicken Dokumentationen. *„Gerade die ´mächtigen Krieger´ unter den Vorständen“* stellt Alexander Güttler fest, Geschäftsführer von güttler+klewes, *„neigen dazu, Unternehmensdarstellungen mehr für sich selbst denn für Analysten oder Journalisten zu formulieren. Häufig stehen nicht Geschäftsideen und Zukunft, sondern die eigene Innensicht im Vordergrund.“*

Kommt an: Synthese von Print- und Webpräsentation

Der Geschäftsbericht muss auf jeden Fall den Erwartungen der financial community entsprechen. Der schnelle und differenzierte Zugriff auf Unternehmenskennzahlen im Internet ist ein Muss. Zu einer erfolgreichen Kommunikationsökonomie gehören maßgeschneiderte wie medienübergreifenden Lösungen. Alexander Güttler: *„Adäquate Bilderwelten im Geschäftsbericht sind für die Steigerung des Imagewertes unverzichtbar. Der Geschäftsbericht als gedruckte Broschüre ist durch einzelne Download-Dateien nicht zu ersetzen.“*

Die Studie mit ausführlichen Bild- und Analysedaten auf CD-Rom kann ab sofort vorbestellt werden unter: com.x@communication-x.de

Hinweis für die Redaktion:

Die ausführlichen Bild- und Analysedaten sind in wenigen Wochen auf CDROM verfügbar. Gerne informieren wir Sie rechtzeitig.

güttler+klewes communications management GmbH ist eine der führenden deutschen Beratungsgesellschaften für Unternehmenskommunikation. Zu den Klienten gehören renommierte deutsche und internationale Unternehmen. Im Oktober starten die Düsseldorfer am Finanzplatz Frankfurt mit einer Spezialagentur für Investor Relations, maleki+klewes investor relations, einem Joint Venture mit der Maleki Group, Frankfurt.

Das com.X Institut für Kommunikationsforschung und Evaluation ist mit güttler+klewes affiliert. Das Institut unter der Führung von Nicole Warthun und Thomas Quast arbeitet speziell zu Aufgaben der Unternehmens- und Marktkommunikation in der Bandbreite von Repräsentativ-Studien über internationale Benchmarking-Studien bis zur qualitativ angelegten Meinungsführerbefragung.

Weitere Informationen bei:

Karin Banduhn
güttler+klewes communications management
Tel.: 0211-60046-130
k.banduhn@guettler-klewes.de
www.guettler-klewes.de

Nicole Warthun
Com.X
Tel.: 0234-3250-830
nicole.warthun@communication-x.de
www.communications-x.de